

DigiGender – Unterrichtsmaterial für Gender & Digitale Grundbildung

Landkarte



DigiGender – Unterrichtsmaterial für Gender & Digitale Grundbildung

Landkarte

Impressum:

Medieninhaberinnen, Eigentümerinnen und Herausgeberinnen:

MD-OS, Dezernat Gender Mainstreaming, Modecenterstraße 14/C/4. OG, 1030 Wien

MA 57 – Frauenservice Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 3, 1080 Wien

E-Mail: gm@md-os.wien.gv.at, post@ma57.wien.gv.at

Text: Veronika Suppan, Elli Scambor & Oliver Posch. Institut für Männer- und Geschlechterforschung, genderforschung.at

Projektteam: Ursula Bauer & Dominik Sandner, MD-OS LI, Dezernat Gender Mainstreaming, gendermainstreaming.wien.at,
Karima Aziz & Ricarda Götz-Preisner, MA 57 – Frauenservice Wien, frauen.wien.at

Lektorat: Ernst Böck

Grafik & Layout: Barbara Höller, BUREAU-P e.U., 1020 Wien

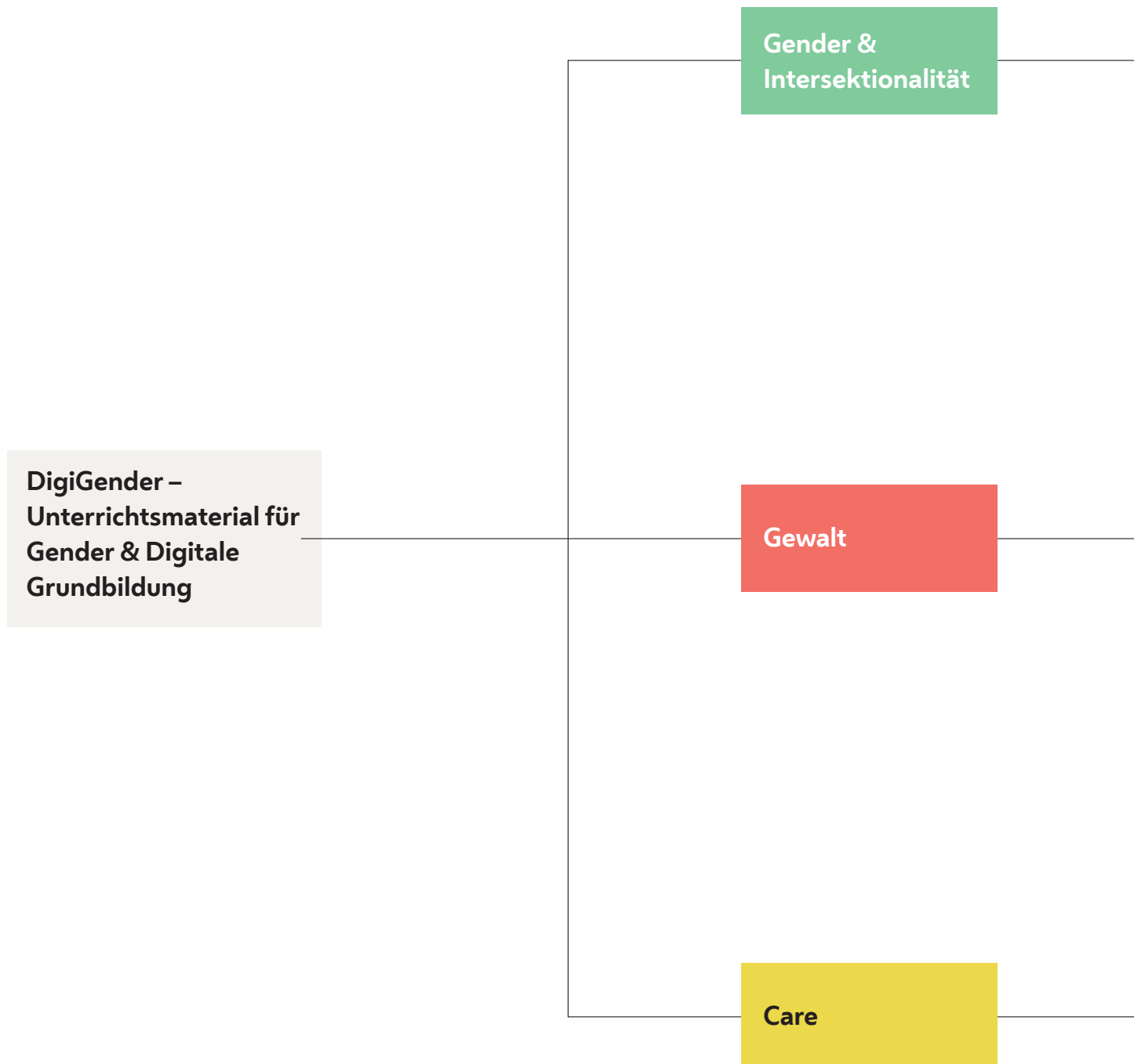
© Wien, April 2025

Hinweis: Die Publikationen wird bewusst kostenlos zur Verfügung gestellt; Downloadmöglichkeiten finden Sie unter: frauen.wien.at und gendermainstreaming.wien.at; Das Layout und die Gestaltung des Angebots sowie seiner einzelnen Elemente wie Logos, Fotos usw. sind urheberrechtlich geschützt. Gleiches gilt für die redaktionellen Beiträge im Einzelnen sowie ihre Auswahl und Zusammenstellung; Veränderungen daran dürfen nicht vorgenommen werden. Eine öffentliche Verwendung des Angebots darf nur mit Zustimmung der verantwortlichen Urheberinnen erfolgen. Eine entgeltliche Weitergabe der Publikationen der MD-OS LI, Dezernat Gender Mainstreaming und des Frauenservice Stadt Wien, hat zu unterbleiben und führt zu Unterlassungsansprüchen der Stadt Wien.

Inhalt

Gender & Intersektionalität	08
Body & Performance	11
Repräsentation & Ressourcen	12
Effekte der Geschlechterungerechtigkeit	13
Gewalt	17
Formen und Indikatoren von Gewalt	19
Manosphere	20
Safety & Support	21
Care	25
Selfcare	27
Sich um andere kümmern	28
Bewusstsein & Haltung	29

Die Landkarte von DigiGender – Unterrichtsmaterial für Gender & Digitale Grundbildung schafft einen Überblick über bereits bestehende und im Zuge des Projekts neu entwickelte Methoden zum Thema Gender für das Unterrichtsfach Digitale Grundbildung. DigiGender umfasst 60 Methoden, die in neun Unterkategorien und drei große Themenblöcke gegliedert sind.



**Body &
Performance**

**Repräsentation
& Ressourcen**

**Effekte der
Geschlechter-
ungerechtigkeit**

**Formen und
Indikatoren
von Gewalt**

Manosphere

Safety & Support

Selfcare

**Sich um andere
kümmern**

**Bewusstsein
& Haltung**

Gender und Intersektionalität

IM THEMENBLOCK GENDER & INTERSEKTIONALITÄT GEHT ES UM FOLGENDE DREI THEMEN:

- Body & Performance
- Repräsentation & Ressourcen
- Effekte der Geschlechterungerechtigkeit

Mit dem Begriff *Gender* wird das soziale Geschlecht bezeichnet. Dieses umfasst Anforderungen, soziale Eigenschaften, Möglichkeiten und Machtverhältnisse, die mit Geschlechterordnungen in unserer Gesellschaft verbunden sind. Mehr Informationen zum Thema Gender finden sich z. B. auf der Webseite *Dieses Genderdings* von Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. (genderdings.de)

Intersektionalität ist zum einen ein analytisches Konzept zur Analyse der Überschneidung von Gender und anderen soziodemografischen Merkmalen, wie z. B. Alter, Ethnie, Religion und soziales Milieu, um Diskriminierungserfahrungen erkennen und verstehen zu können. Zum anderen kann Intersektionalität auch als feministisches Konzept verstanden werden, das diverse individuelle Lebensverhältnisse inkludiert.

Gender und Intersektionalität sind im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung wichtig, um ein Bewusstsein für die vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen der Lernenden zu schaffen. Durch die Analyse von Gender und Intersektionalität im digitalen Raum lernen die Schüler*innen, fehlende Gendergerechtigkeit und fehlende Präsenz von Gender und Diversität zu erkennen und angemessene Strategien zu entwickeln, um diesen Ungleichheiten entgegenzuwirken. Die Themen fördern die Entwicklung von inklusiven digitalen Kompetenzen, die für eine gerechte und ausgewogene Nutzung digitaler Technologien unerlässlich sind.

Body & Performance

Body & Performance sind eng mit Gender im digitalen Raum verknüpft, da digitale Plattformen häufig stereotype Darstellungen von Geschlechtern und Körperbildern produzieren und reproduzieren. So beeinflussen Social Media, Online-Spiele und digitale Werbung die Wahrnehmung von Geschlechterrollen und Körperidealen, indem sie bestimmte Ästhetiken und Verhaltensweisen bevorzugen. Dies kann zu dem Druck führen, sich an unrealistische Standards anpassen zu müssen, und es kann dazu beitragen, dass die Vielfalt von Körpern und Geschlechteridentitäten marginalisiert wird. Eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Themen ist daher wichtig, um ein Bewusstsein für die Auswirkungen digitaler Darstellungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene zu schaffen.

NEUE METHODEN VON DIGIGENDER – UNTERRICHTSMATERIAL FÜR GENDER & DIGITALE GRUNDBILDUNG

- Influencer*innen-Bingo
- Photobooth

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- Das Quellen-Quiz (Bilder vs. Realität) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Quellen-Quiz.pdf
- Schnitzeljagd: Influencer*innen – von Saferinternet.at
saferinternet.at/quiz/schnitzeljagd-influencerinnen
- Die Gruppen-Challenge (Kollektive Identitäten im Netz) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Die-Gruppen-Challenge.pdf
- Der Like-Check (Kommentare und Likes: Auf der Suche nach Bestätigung) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Der-Like-Check.pdf
- Sexting-Plakate gestalten (Sexting: Welche Rolle spielt die Schule?) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Sextingplakate-gestalten.pdf
- Ich bin schön! Muss ich schön sein? (Mein Körperbild) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Ich-bin-schoen.pdf
- Starke Mädchen, hübsche Jungs (Geschlechterbilder im Internet) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Unterrichtsmaterial_Selbstdarstellung.pdf
- Geschlechtsstereotype Medienheld:innen. Kritisches Hinterfragen von typischen Geschlechterrollen in der Medienwelt – von lehrerinnenweb
lehrerweb.wien/praxis/praxis-ideen/idea/112?cHash=8518d6fbaffe2e2bc574d62119633555
- Der Male Gaze in den Medien. Eine Praxisidee, um den Male und Female Gaze in Medien kritisch zu hinterfragen – von lehrerinnenweb
lehrerweb.wien/aktuell/single/news/male-gaze-vs-female-gaze-in-den-medien

Repräsentation & Ressourcen

Repräsentation & Ressourcen im digitalen Raum sind stark von Gender beeinflusst, da Frauen und nicht-binäre Personen oft unterrepräsentiert und stereotypisiert dargestellt werden. Diese Ungleichheit zeigt sich in der Verteilung von Aufmerksamkeit, Sichtbarkeit und Zugang zu digitalen Ressourcen und Plattformen. Stereotyp männliche Perspektiven dominieren oft die Inhalte und Diskussionen, was zu einer Verzerrung der Wahrnehmung und einem Mangel an Vielfalt führt. Eine gerechte Repräsentation und gleichberechtigter Zugang zu digitalen Ressourcen sind daher entscheidend, um Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt im digitalen Raum zu fördern.

NEUE METHODEN VON DIGIGENDER – UNTERRICHTSMATERIAL FÜR GENDER & DIGITALE GRUNDBILDUNG

- Filmkritik
- News-Room
- Infografik Geschlechterverteilung

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- Die Lieblings-App meiner Eltern erklärt (Werbung in Apps erkennen) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Werbung-in-Apps-erkennen.pdf
- Was ist authentisch? (Zwischen Authentizität und Inszenierung) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen-Dossiers/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Was-ist-authentisch.pdf
- Marie Curie. Elemente des Lebens – von Plan International Deutschland e.V.
kinofenster.de/47823/marie-curie-elemente-des-lebens
- Gender Equality: Erwartungen & Stereotype – von Mission Liftoff
missionliftoff.com/courses/gender-equality-anfaenger/
- Gender Equality: Darstellung von Männlichkeit und Weiblichkeit in populären Jugendfilmen – von Mission Liftoff
missionliftoff.com/courses/darstellung-von-maennlichkeit-und-weiblichkeit-in-populaeren-jugendfilmen/
- Instagirl – von Loewe Verlag
loewe-verlag.de/_files_media/lehrerhandreichungen/8869.pdf
- Gender und die Medien. Übungen, um Geschlechteridentität zu reflektieren und einen offenen Umgang zu fördern – von lehrerinnenweb
lehrerweb.wien/praxis/praxis-ideen/idea/98?cHash=a06c5b6edcbc7dac94da6d3b4d0be4d2
- Eine geschlechtergerechte Welt – alternative Gesellschaftsordnungen und Wünsche der Lernenden – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_geschlechtergerechte_Welt_Gesellschaftsordnungen.pdf
- Geschlechterstereotype – Say it like you Meme it – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_Geschlechterstereotype_SayitlikeyouMemeit.pdf

Effekte der Geschlechterungerechtigkeit

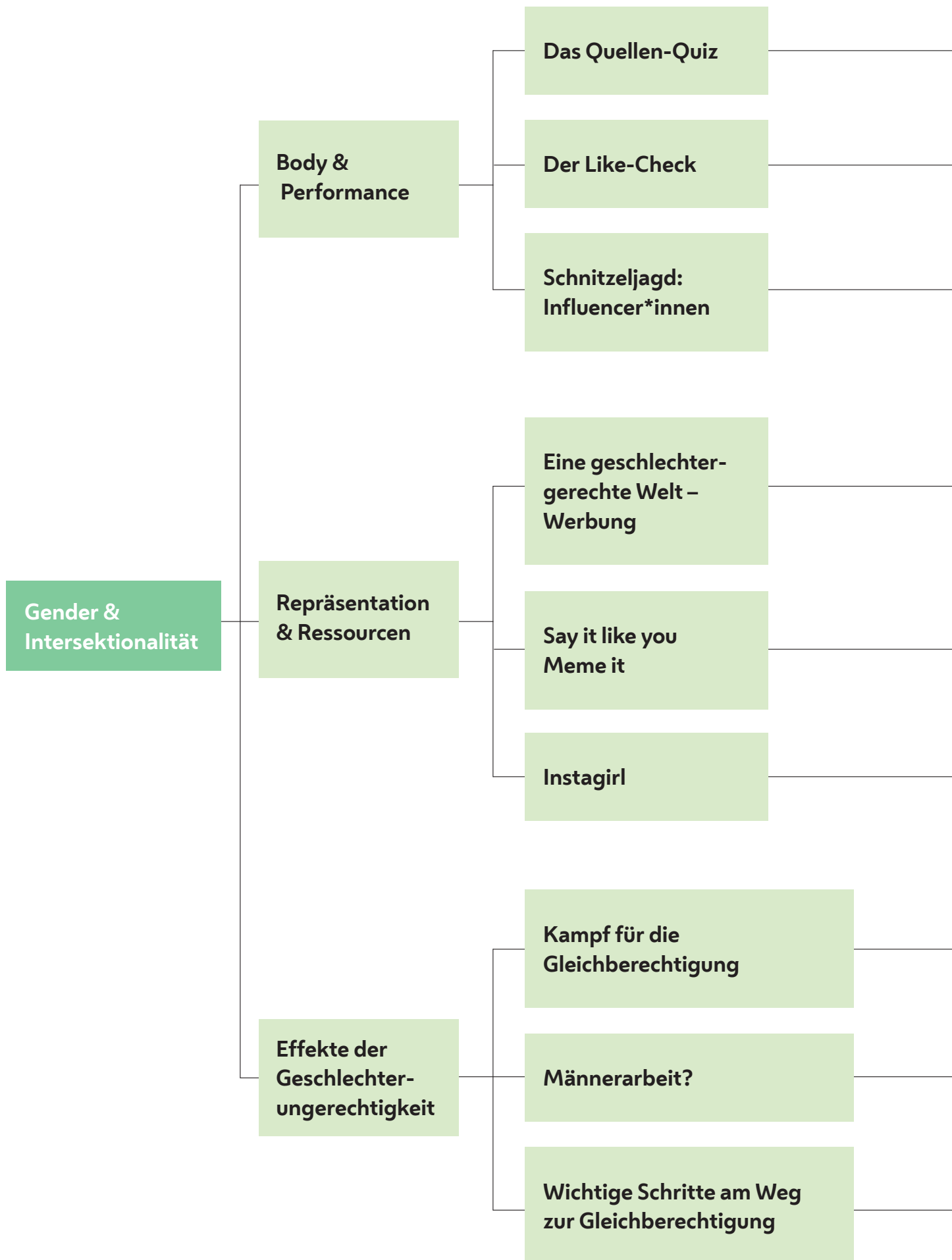
Die Effekte der Geschlechterungerechtigkeit im digitalen Raum sind vielfältig und umfassen sowohl Gendersegregation als auch verschiedene Gender Gaps. So sind Mädchen und Frauen in technischen Berufen oft unterrepräsentiert, während Jungen und Männer in Care-Berufen selten anzutreffen sind. Zudem spiegeln sich Gender Gaps wie z. B. der Gender Pay Gap, der Gender Care Gap und der Gender Pension Gap auch im digitalen Bereich wider, z. B., indem Frauen in traditionellen Geschlechterrollen („natural carer“) dargestellt werden. Solche Darstellungen verstärken bestehende soziale und wirtschaftliche Ungerechtigkeiten und es bedarf der Sensibilisierung und Wissensvermittlung auch im Bereich der gendersensiblen Digitalen Bildung, um Chancengleichheit zu fördern.

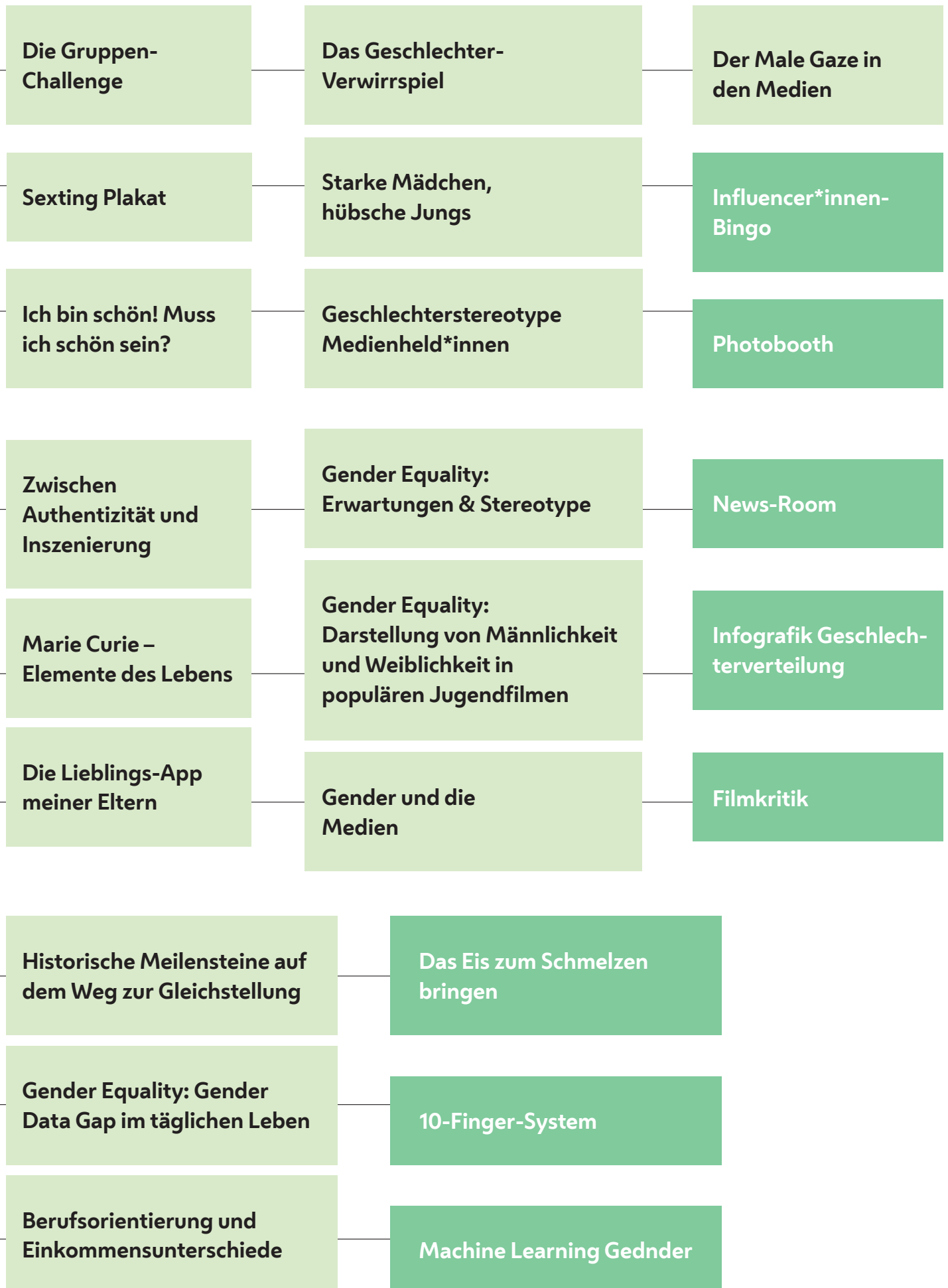
NEUE METHODEN VON DIGIGENDER – UNTERRICHTSMATERIAL FÜR GENDER & DIGITALE GRUNDBILDUNG

- Das Eis zum Schmelzen bringen
- 10-Finger-System
- Machine Learning Gender

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- Die Lieblings-App meiner Eltern erklärt (Werbung in Apps erkennen) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Werbung-in-Apps-erkennen.pdf
- Historische Meilensteine auf dem Weg zur Gleichstellung – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_HistorischeMeilensteinaufdemWegzurGleichstellung.pdf
- Kampf für die Gleichberechtigung: Wichtige Personen – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Primarstufe_Stundenbild_Kampf_Gleichberechtigung_Personen.pdf
- „Männerarbeit?“ Geschlechterstereotype in der Berufswahl – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_Maennerarbeit_Geschlechterstereotype_Berufswahl.pdf
- Wichtige Schritte am Weg zur Gleichberechtigung – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Primarstufe_Stundenbild_WichtigeSchritteaufdemWegzurGleichberechtigung.pdf
- Berufsorientierung und Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_Berufsorientierung_Einkommensunterschiede_Geschlechter.pdf
- Gender Equality: Gender Data Gap im täglichen Leben – von Mission Liftoff
missionliftoff.com/wp-content/uploads/2021/08/UNTERRICHTSPLAN_Gender-Data-Gap.pdf





Gewalt

IM THEMENBLOCK GEWALT GEHT ES UM FOLGENDE DREI THEMEN:

- Formen und Indikatoren von Gewalt
- Manosphere
- Safety & Support

Die Gewaltdefinition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist auch im Zusammenhang mit dem digitalen Raum gültig: „Der absichtliche Gebrauch von angedrohtem oder tatsächlichem körperlichen Zwang oder physischer Macht gegen die eigene oder eine andere Person, gegen eine Gruppe oder Gemeinschaft, der entweder konkret oder mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Verletzungen, Tod, psychischen Schäden, Fehlentwicklung oder Deprivation führt.“ (WHO, Krug et al., Weltbericht Gewalt und Gesundheit, 2002, S. 6 [gesunde-maenner.ch/data/data_160.pdf](https://www.gesunde-maenner.ch/data/data_160.pdf)) Mehr Informationen zum Thema Mediengewalt finden sich z. B. im Forschungsbericht Gewalt durch und in den neuen Medien des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Wien (bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/sb/jugendmediengewalt.html).

Informationen zu unterschiedlichen Formen von Gewalt im sozialen Nahraum finden sich hier: gewaltinfo.at/fachwissen/definition-gewalt.html

Das Thema Gewalt sollte im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung unter anderem unter dem Aspekt der geschlechterreflexiven Gewaltprävention thematisiert werden. Geschlechterbezogene Gewalt ist „... jede Verletzung der körperlichen oder seelischen Integrität einer Person, welche mit der Geschlechtlichkeit des Opfers und des Täters zusammenhängt und unter Ausnutzung eines Machtverhältnisses durch die strukturell stärkere Person zugefügt wird“ (Hagemann-White, 2008, S. 8). Insbesondere in traditionellen Geschlechterordnungen sind zwei Gesetze des Patriarchats (Segato, 2008) ursächlich eingelassen: Kontrolle und Besitz des weiblichen Körpers (Anspruch auf sexuelle Verfügbarkeit und Unfreiheit der Frau) sowie männliche Überlegenheit. Geschlechterbezogene Gewalt ist die Antwort auf gefühlte Bedrohungen männlicher Dominanz, die Gewaltbetroffene auf „ihren Platz“ verweist. Weitere Gründe für die Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung sind die Tatsachen, dass Gewalt im digitalen Raum bereits fester Bestandteil des Alltags vieler Schüler*innen ist und dass das Erlernen von Kompetenzen für den Umgang damit auch im analogen Raum (wie z. B. im Klassenzimmer) wichtig ist.

Formen und Indikatoren von Gewalt

Im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung ist es essenziell, die verschiedenen Formen von Gewalt und deren Indikatoren zu bearbeiten. Dies befähigt die Schüler*innen, unterschiedliche Gewaltformen (im digitalen Raum) zu erkennen und entsprechend zu handeln. Darüber hinaus fördert es das Verständnis dafür, wie analoge Gewalt durch den digitalen Raum verstärkt oder verbreitet werden kann, beispielsweise durch die Verbreitung von Gewaltvideos und die analogen Auswirkungen von Cybermobbing. Im Zuge dessen ist eine Auseinandersetzung mit dem Thema Gender von großer Bedeutung, da der digitale Raum wie auch der analoge Raum von Geschlechterstereotypen, Genderungleichheit und patriarchalen Strukturen geprägt ist. Indem Schüler*innen diese Zusammenhänge verstehen, können sie nicht nur digitale Gewalt besser erkennen und darauf reagieren, sondern auch zur Förderung einer geschlechtergerechteren digitalen Welt beitragen.

NEUE METHODEN VON DIGIGENDER – UNTERRICHTSMATERIAL FÜR GENDER & DIGITALE GRUNDBILDUNG

- Bullshit!
- Gewaltampel

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- Geschlechtsbezogene Gewalt – Die Istanbul-Konvention – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_GeschlechtsbezogeneGewalt_Istanbul%C2%ADKonvention.pdf
- (Verschiedene Arten von) Gewalt gegen Frauen – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_VerschiedeneArtenvon_GewaltgegenFrauen.pdf
- Femizide – ein Ländervergleich – vom Demokratiezentrum Wien
demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2023/01/Sekundarstufe_Stundenbild_Femizide_Laendervergleich.pdf
- Schnitzeljagd: Cybermobbing – von Saferinternet.at
saferinternet.at/quiz/schnitzeljagd-cyber-mobbing
- Der falsche YouTube-Star (Identitäten im Internet überprüfen) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Der-falsche-YouTube-Star.pdf
- Cyber-Grooming (Test zum Thema Grooming-Tricks) – von Rat auf Draht
rataufdraht.at/themenubersicht/handy-internet/cyber-grooming
- Konflikt oder Cybermobbing (Cybermobbing ein Modebegriff) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing_konfliktodermobbing.pdf
- Ein Phänomen, viele Formen? (Formen von Cybermobbing) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing_einphaenomenvieleformen.pdf
- Was ist strafbar? (Was sagt das Gesetz?) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing_wasiststrafbar.pdf

Manosphere

Die Manosphere beschreibt ein Online-Netzwerk von Websites, Blogs, Foren und Social-Media-Kanälen, die ein antifeministisches Weltbild propagieren. Die Mitglieder der Manosphere (Männerrechtler, religiöse Fundamentalisten und Rechtspopulisten) sehen in den feministischen Bewegungen eine Bedrohung für traditionelle Geschlechterordnungen und fördern Hass und Angriffe auf Frauen, feministische Männer und queere Personen im Internet. Mitglieder der Manosphere verbreiten die Ansicht, dass Gleichstellungsbewegungen Männer unterdrücken und Frauen bevorzugen, und rufen zu einer hartnäckigen und brutalen Online-Gewalt auf. Eine Auseinandersetzung mit dem Thema ist im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung von großer Bedeutung, da die Schüler*innen in den sozialen Medien tagtäglich mit Inhalten der Manosphere konfrontiert werden.

NEUE METHODEN VON DIGIGENDER – UNTERRICHTSMATERIAL FÜR GENDER & DIGITALE GRUNDBILDUNG

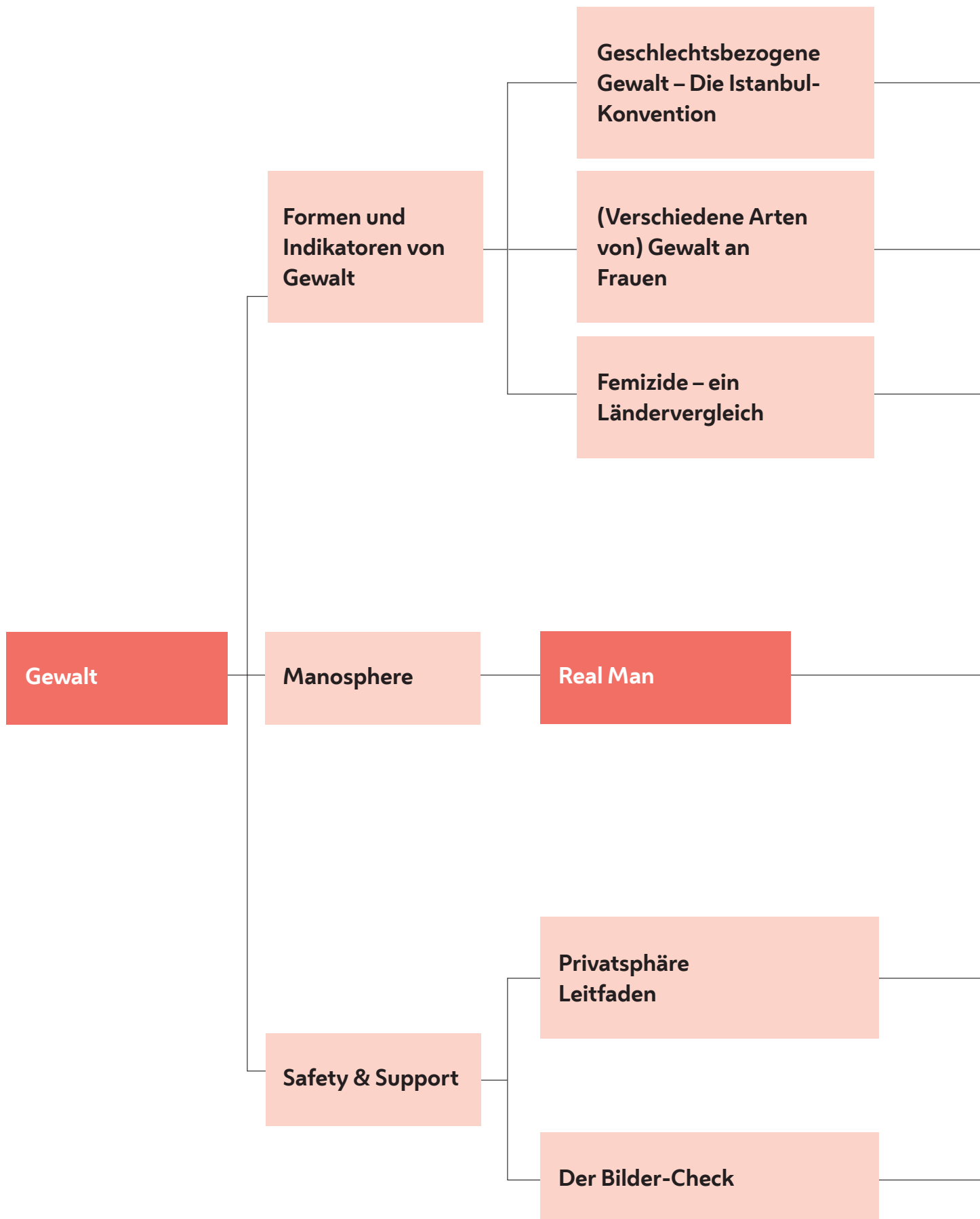
- Real Men
- Trichter der Wut

Safety & Support

Die Kompetenz, den digitalen Raum sicher nutzen zu können und ein Bewusstsein und Wissen für Hilfestellungen und unterstützende Angebote gegen Gewalt und Geschlechterungerechtigkeit im digitalen Raum aufzubauen, ist ein wichtiger Aspekt des Unterrichtsfachs Digitale Grundbildung.

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- CONSENT – So einfach wie Tee trinken?! – von Österreichische Jugendinfos
jugendinfo.at/lehrmaterialien/erster-sex-und-grosse-liebe/
- Privatsphäre-Leitfäden – von Saferinternet.at
saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden
- Der Bilder-Check (Rechtliche Situationen kennen) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Der-Bilder-Check.pdf
- Wer hilft mir (Der Vorfall – wie im Anlassfall reagieren) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing_werhilftmir.pdf
- Kein Daten-Striptease im Internet (Check für das eigene Onlineverhalten) – von Rat auf Draht
rataufdraht.at/themenubersicht/handy-internet/kein-daten-striptease-im-internet



Cyber-Grooming

**Konflikt oder
Cybermobbing**

Bullshit!

**Der falsche
YouTube-Star**

**Ein Phänomen,
viele Formen**

Gewaltampel

**Schnitzeljagd:
Cybermobbing**

Was ist strafbar?

Trichter der Wut

Kein Daten-Striptease

Consent

Wer hilft mir

Care

IM THEMENBLOCK CARE GEHT ES UM FOLGENDE DREI THEMEN:

- Selfcare
- Sich um andere kümmern
- Bewusstsein & Haltung

Der Begriff *Care* leitet sich ursprünglich vom lateinischen Begriff „cura“ ab, der bereits im alten Rom zwei Bedeutungen hatte. Zum einen steht der Begriff für Sorgen, Mühen und Ängste (sich um eine andere Person Sorgen machen), und zum anderen bedeutet der Begriff Fürsorge und für das Wohlergehen einer anderen Person zu sorgen. Mit der zweiten Bedeutung ist die positive Verbindung von Fürsorge als aufmerksame Gewissenhaftigkeit oder Hingabe gemeint (sich um jemanden kümmern/sorgen). Mehr Informationen zum Thema Care findet man z. B. auf der Webseite der Friedrich Ebert Stiftung (fes.de/wissen/gender-glossar/care-arbeit) oder auf der Webseite des Momentum Instituts (momentum-institut.at/?s=Care) oder im Buch „Ist Sorgearbeit nicht für Männer. Eine Erkundung von Elli Scambor und Daniel Holtermann“.

Es ist wichtig, sich im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung mit dem Thema Care auseinanderzusetzen, da Care-Aspekte grundlegend für ein verantwortungsvolles und achtsames Verhalten im digitalen Raum sind. Selfcare fördert die Fähigkeit der Schüler*innen, auf ihre eigene psychische und physische Gesundheit zu achten. Sich um andere kümmern beinhaltet das Verständnis und die Sensibilität für die Bedürfnisse und Grenzen anderer Nutzer*innen. Damit einher gehen das Bewusstsein und die Haltung hin zu einem genderreflektierten Nutzen digitaler Räume.

Selfcare

Selfcare im digitalen Raum ist ein wichtiger Aspekt, da die ständige Verfügbarkeit, die Anforderungen an unterschiedliche Geschlechter, der Überfluss an Inhalten sowie die permanent konsumierten Gewaltdarstellungen und erlebten gewaltvollen Situationen eine große Auswirkung auf Personen haben. Eine bewusste Selbstfürsorge hilft den Nutzer*innen, gesunde Grenzen zu setzen und Pausen einzulegen, um den digitalen Raum sicher und nachhaltig nutzen zu können.

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- Vor Dingen schützen, die mir Angst machen (Ungeeignete Inhalte: Kinder kompetent begleiten) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Vor-Dingen-schuetzen-die-Angst-machen.pdf
- Was mich zornig macht – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Was-mich-zornig-macht.pdf
- Das Gefühle-Quiz (Online-Verhalten von Mädchen und Burschen) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Das-Gefuehle-Quiz.pdf
- Schulung für junge Online/innen (Erwachsen werden in sozialen Netzwerken) – von Saferinternet.at
saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Schulung-fuer-junge-Onliner.pdf

Sich um andere kümmern

Im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung ist es von essenzieller Bedeutung, das Thema „Sich um andere kümmern“ zu behandeln, da Fürsorgearbeit häufig geschlechtsspezifisch geprägt ist. Schüler*innen sollen unabhängig von ihrem Gender die Kompetenzen entwickeln, Verantwortung und Fürsorge im digitalen Raum zu übernehmen. Dies beinhaltet die Sensibilität und das Verständnis für die Bedürfnisse und Grenzen anderer Nutzer*innen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit Fürsorge im digitalen Kontext werden die Schüler*innen zu reflektierten und handlungsfähigen Individuen im digitalen Raum. Ein solches Bewusstsein fördert nicht nur die sozialen Kompetenzen, sondern trägt auch zur geschlechtergerechten Nutzung digitaler Räume bei.

NEUE METHODEN VON DIGIGENDER – UNTERRICHTSMATERIAL FÜR GENDER & DIGITALE GRUNDBILDUNG

- Ally sein

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- Ich kann was tun (Wie reagieren?) – von Saferinternet.at
[saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Ich-kann-was-tun.pdf](https://www.saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Ich-kann-was-tun.pdf)
- So antworten wir (Wie antworten?) – von Saferinternet.at
[saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-So-antworten-wir.pdf](https://www.saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-So-antworten-wir.pdf)
- Mach doch mit! (Andere zum Mittun bewegen) – von Saferinternet.at
[saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Mach-doch-mit.pdf](https://www.saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Mach-doch-mit.pdf)
- Melden oder nicht (Melden bringt's) – von Saferinternet.at
[saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Melden-oder-nicht.pdf](https://www.saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Melden-oder-nicht.pdf)
- Die Schatzkiste (Prävention) – von Saferinternet.at
[saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing_dieschatzkiste.pdf](https://www.saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing_dieschatzkiste.pdf)

Bewusstsein & Haltung

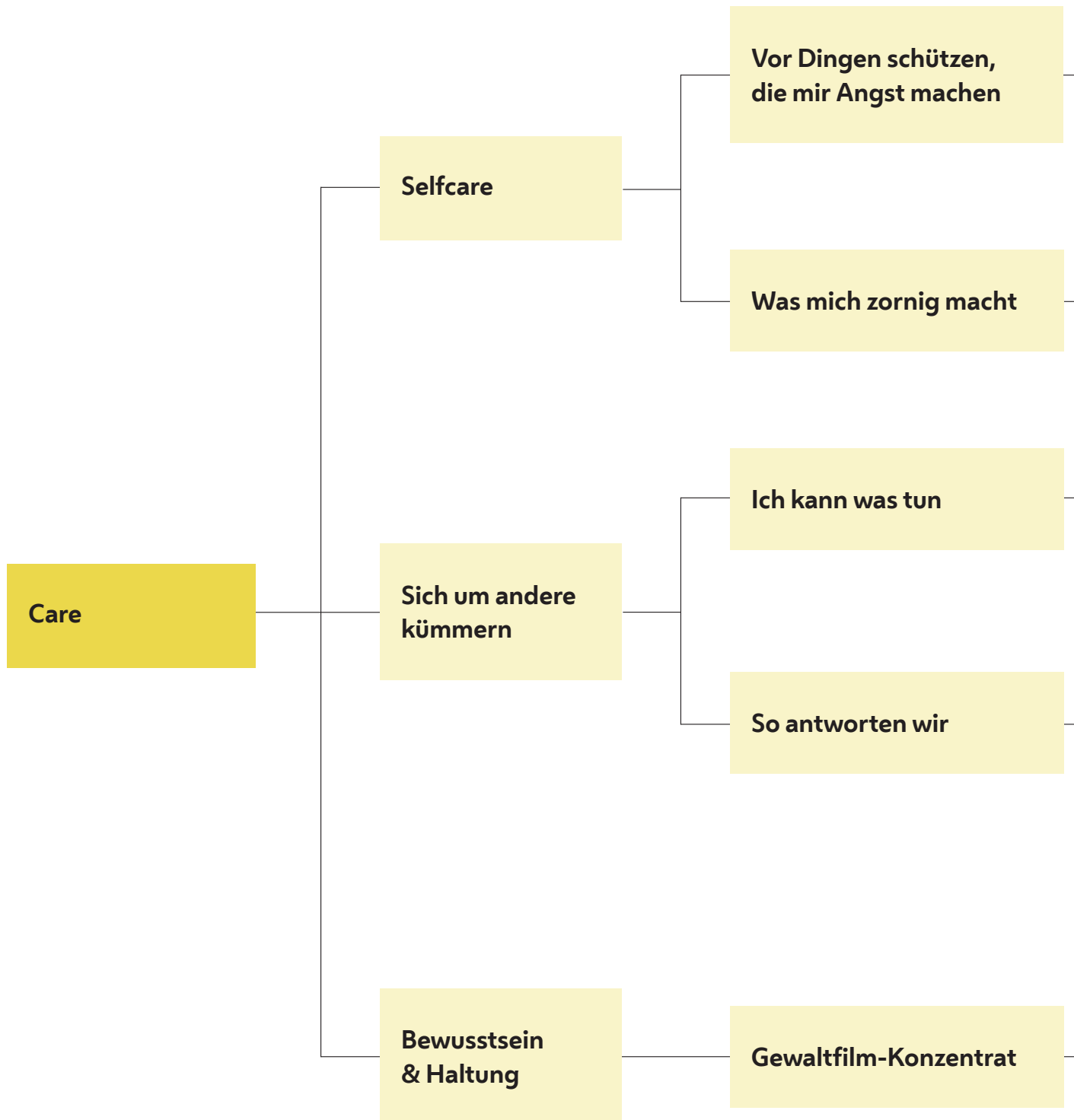
Ein wichtiges Ziel im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung ist die Förderung eines Bewusstseins und einer Haltung hin zur Geschlechtergerechtigkeit. Hierbei geht es darum, die Gleichberechtigung aller Gender zu unterstützen und männliche Privilegien kritisch zu hinterfragen und abzulehnen. Die Vermittlung dieser Werte befähigt Schüler*innen, zu reflektierten und verantwortungsbewussten Akteur*innen im digitalen Raum heranzuwachsen. Dadurch wird nicht nur eine gerechtere und inklusivere digitale Umgebung gefördert, sondern auch der Abbau geschlechtsspezifischer Ungleichheiten und Stereotype unterstützt.

NEUE METHODEN VON DIGIGENDER – UNTERRICHTSMATERIAL FÜR GENDER & DIGITALE GRUNDBILDUNG

- Feldforschung
- React!

BEREITS BESTEHENDE METHODEN

- Das „Gewaltfilm“-Konzentrat – von Saferinternet.at
[saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/
Saferinternet.at-UEbung-Gewaltfilm-Konzentrat.pdf](https://saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Zielgruppen/Lehrende/Digitale_Grundbildung/Saferinternet.at-UEbung-Gewaltfilm-Konzentrat.pdf)



**Schulung für junge
Onliner*innen**

Das Gefühle-Quiz

Die Schatzkiste

Melden oder nicht

Mach doch mit

Ally sein

Feldforschung

React!

